

- 9) Roth, Elisabeth: Volkskultur in Franken, Bd. 1: Kult und Kunst. Bamberg/Würzburg 1990. Darin: Sankt Elisabeth – Leben und Verehrung in Franken. S. 26-40. "got und der lieb herr S. Sebolt" – Nürnbergs Stadtpatron in Legende und Chronik. S. 41-65. Sankt Kunigunde-Legende und Bildaussage. S. 97-159. Sankt Otto-Legendentradition in Bamberg und Pommern. S. 160-202
- 10) Kimberger, Rolf und Autenrieth, Norbert: Volkskundliches aus dem Landkreis Fürth. Typoskript 1992. S. 30
- 11) Kratz, Wolfgang: Martinsverehrung in Oberfranken. Staatsexamensarbeit Pädagogische Hochschule, Bamberg, Fach Volkskunde 1969. (Typoskript)
Roth, Elisabeth: Sankt Martin – ritterlicher Freund der Armen. In: Main-Echo 8. 11. 1967
- 12) Der Martinszug 1965 in Erfurt. In: Erfurter Heimatbrief vom 6. 12. 1965. S. 73
Einen ergänzenden Bericht "Erinnerungen an Martini in Erfurt am Domplatz 1952/53 verdanke ich Frau Rosemarie Nowak aus Bad Neustadt, Teilnehmerin am Seminar in Schney. Der Lampionszug mit Gebet und Lied "war nicht nur Bekenntnis, es war Protest".
Den ökumenischen Charakter erhielten die Martinszüge in der ehemaligen DDR etwa ab Mitte der 60er Jahre.
- 13) Ulsamer, Willi: Der Stephansritt von Spalt nach Wasserzell. In: Heimatkundliche Beiträge 1/1990 Regierungsbezirk Mittelfranken. S. 11-15
- 14) Seeberger, Gudrun: Die Wallfahrt nach Vierzehnheiligen ab 1968. Staatsexamensarbeit Universität Bamberg, Fach Volkskunde 1983. (Typoskript)
- 15) Roth, Elisabeth: Wallfahrten zu evangelischer Landkirchen in Franken. In: Jahrbuch für Volkskunde Würzburg/Innsbruck, Fribourg 1979. S. 136-160. Ferner in: Volkskultur in Franken. Bd. 1: Kult und Kunst. Bamberg/Würzburg S. 250-275
- 16) Roth, Elisabeth: Heimat- und Denkmalpflege im urbanisierten Dorf. In: Schöner Heimat 3, 1975, S. 88-94. Ferner in: Heimat-Beiträge zur Neubesinnung. Bamberg 1990. S. 49-64
- 17) Roth, Elisabeth: Ende oder Wende der Heimatkunde? In: Schöner Heimat 1, 1973, S. 306-311. Ferner in: Heimat-Beiträge zur Neubesinnung. Bamberg 1990. S. 9-25, speziell S. 16/17
- 18) Hösbach – Geschichte und Gegenwart eines Dorfes vor dem Spessart. Im Auftrag der Gemeinde mit Beiträgen zahlreicher Mitarbeiter herausgegeben von Elisabeth Roth, Hösbach 1983
- 19) Vogel, Wilhelmine: Aberglauben, Ahnungen, Gebräuche und Sitten in Oberfranken. Handschriftliche Aufzeichnungen Bayreuth 1845-1858. Leihgabe des Historischen Vereins Oberfranken in der Universitätsbibliothek Bayreuth. Signatur Ms 50. S. 107
- Schillinger Claudia: Osterbrunnen in der Fränkischen Schweiz. Schwerpunkt und Ausweitung eines Brauches. 1. Aufl. Bamberg 1987. 2. Aufl. 1988. 3. Aufl. 1991
- 20) Pätzold, Roswitha: Karwoche und Ostern im Brauchtum evangelischer Kirchengemeinden Oberfrankens. Staatsexamensarbeit Universität Bamberg, Fach Volkskunde 1977
- 21) Dünninger, Josef: Brauchtum. In: Deutsche Philologie im Aufriß, hrsg. von Wolfgang Stammle, Bd. III, 2. Aufl. Berlin 1967. Sp. 2571-2640
Harvolk, Edgar: Brauch und Festforschung. In: Wege der Volkskunde in Bayern. München/Würzburg 1987, S. 335-352

Georg A. E. Habermehl

Der Steigerwald als Hauslandschaft

Der Vortrag befaßte sich mit der entwicklungsgeschichtlich jüngsten Massivbau-landschaft Frankens. Regionale Spielarten in Außenerscheinung und Gefüge gilt es schichtenkundlich herzuleiten und entwicklungsgeschichtlich zu würdigen. Die Synthese zwischen nachbarockem Formenkanon und städtisch-historischem Einfluß erzeugt bis in das erste Viertel dieses Jahrhunderts eine ästhetisch und funktional hochstehende Landbaukunst.

Der Vortrag von Herrn Habermehl wird voraussichtlich in einer späteren Folge des FRANKENLANDES veröffentlicht werden.